



Rubrik: Maritimes
Ausgabe 7 - 2019

„Alexander von Humboldt II“ am Pregel

Die Bark „Alexander von Humboldt II“ aus Deutschland ging für ein paar Tage in Kaliningrad vor Anker.

Der berühmte, mit grünen Segeln betakelte Dreimaster dient zur Ausbildung von Segelsportlern im Alter von 14 bis 75 Jahren und befindet sich über 300 Tage im Jahr auf See. Das Schiff kam aus St. Petersburg nach Kaliningrad, sein nächstes Ziel ist Pori in Finnland, danach Alborg in Dänemark. Nach Angaben des Internetportals „Korabley.net“ wurde die Bark „Alexander von Humboldt“ 1906 auf Kiel gelegt.

Nach der Fertigstellung wurde sie lange Zeit als schwimmender Leuchtturm genutzt. Seit 1988 ist die Deutsche Stiftung Sail Training Eigner und Betreiber der Bark.

2011 wurde die historische Bark durch die in Deutschland gebaute „Alexander von Humboldt II“ ersetzt, die regelmäßig an verschiedenen Regatten teilnimmt. Mehrere Male hat sie den Atlantik und den Pazifik überquert. Unser Reporter hat das Schiff im Kaliningrader Hafen besucht und für Sie, verehrte Leser, vor Ort ein paar Aufnahmen gemacht.